
Inhaltsverzeichnis

1 Organisationsentwicklung für die universitäre Lehre: Das Multiplikatoren-Programm der Ludwig-Maximilians-Universität	1
Huong Pham, Monika Uemminghaus, Anne Wiesbeck und Dieter Frey	
1.1 Unser Programm	1
1.2 Zahlen, Daten, Fakten	3
1.3 Bausteine im Multiplikatoren-Programm	5
1.3.1 Weiterbildungsangebote	5
1.3.2 Individuelle Innovationsprojekte	7
1.3.3 Begeistern, Weitergeben, Multiplizieren	10
1.4 Weitere Programminhalte	11
1.5 Unsere Erfolgsfaktoren	12
1.6 Fazit	13
Literatur	14
2 Eine Vision exzellenter Lehre: 11 Anforderungen an Dozierende	17
Dieter Frey, Nadja Bürgle und Monika Uemminghaus	
2.1 Etablierung einer Kultur der Exzellenz, des Respekts und der Toleranz	18
2.2 Die Wichtigkeit von Fairness	20
2.3 Der*die Dozierende als ethikorientierte Führungspersönlichkeit – Vorbild, Verantwortung, Verpflichtung, Vertrauen	21
2.4 Die Wichtigkeit eines positiven Menschenbildes – der Glaube an das Positive in sich und anderen	22
2.5 Der*die Dozierende als überzeugender Sender	22
2.6 Herstellung von Rahmenbedingungen für intrinsische Motivation – Berücksichtigung der Sehnsüchte des Empfängers	23
2.7 Potenzial- und Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden	24
2.8 Vermittlung von Metakompetenzen und kritischem Denken	25
2.9 Die Welt durch Wissenschaft erklären und verändern	25

2.10	Lebenslanges Lernen durch kontinuierliche Selbstentwicklung und Feedback	26
2.11	Belastbarkeit im Umgang mit suboptimalen Bedingungen und in der Rollenvielfalt	27
2.12	Basics und Best-Practice-Beispiele exzellenter Lehre des Nobelpreisträgers Prof. Dr. Theodor Hänsch	28
2.13	Fazit	29
	Literatur	29
3	Was macht gute Lehre aus: Eine Synopse theoretischer Modelle und praktischer Erfahrungen	31
	Monika Uemminghaus und Dieter Frey	
3.1	Grundlegende Aspekte des Lernprozesses.	32
3.1.1	Einflussfaktoren auf den Lehr-Lern-Erfolg nach Rindermann	33
3.1.2	Lerntheorien	35
3.1.3	Lernen aus der Sicht des gemäßigten Konstruktivismus: Praktische Umsetzung	36
3.1.4	Schaffen signifikanter Lernerfahrungen nach Fink	41
3.1.5	Fazit	44
3.2	Lernunterstützung durch Strukturierung des Lernprozesses	44
3.2.1	Makroplanung von Lehrveranstaltungen	45
3.2.2	Mikroplanung von Lehrveranstaltungen	46
3.2.3	Fazit	58
3.3	Lernunterstützung durch Motivation der Studierenden	58
3.3.1	Selbstbestimmungstheorie nach Deci und Ryan	58
3.3.2	Das Modell der Grundbedürfnisse (Basic Needs) nach Deci und Ryan	60
3.3.3	Fazit	62
3.4	Tipps zur Seminargestaltung	63
3.4.1	Zusätzliche Tipps aus der Praxis	64
3.4.2	Fazit: Gute Lehre als Möglichkeit eines Kulturwandels an Universitäten	66
	Literatur	66
4	Digitale Lehre an der Hochschule: Warum Blended Learning so gut funktioniert	69
	Louisa Kunze und Dieter Frey	
4.1	Was ist Blended Learning und was sind die Vorteile?	71
4.1.1	Lehr-/Lernaktivitäten	72
4.1.2	Digitale Materialien und Werkzeuge	73
4.1.3	Lernunterstützungssysteme	76
4.1.4	Zur Strukturierung von Lerneinheiten	77

4.2	Generelle Herausforderungen digitaler Lehre	79
4.2.1	Die Rolle des Lehrenden und Lernenden	79
4.2.2	Kommunikation	80
4.2.3	Fehlende soziale Einbindung	82
4.3	Generelle Chancen digitaler Lehre	83
4.4	Fazit	84
	Literatur	86
5	Lernerfahrungen aus COVID-19: Wie kann digitale Lehre gut umgesetzt werden?	87
	Monika Uemminghaus, Suphatra Wadthaporn und Dieter Frey	
5.1	Digitale Lehre	88
5.2	Problemlage 1: Fehlende soziale (und emotionale) Einbindung	90
5.3	Problemlage 2: Reduzierte interaktive Beteiligung in digitalen Lehrveranstaltungen.	91
5.4	Problemlage 3: Nicht genützte Möglichkeiten zu Feedback und Partizipation	92
5.5	Problemlage 4: Fehlende Möglichkeiten für praktische Übungen	94
5.6	Tipps für digitale Lehre	95
5.7	Fazit	100
	Literatur.	101
6	Innovationen in der Hochschullehre: Wie können Lehrende begeistern und überzeugen?	103
	Karolina W. Nieberle und Dieter Frey	
6.1	Sichtbar sein und Unterstützer gewinnen	104
6.1.1	Wege zur Sichtbarkeit	104
6.1.2	Unterstützer*innen gewinnen: Das Multiplikatoren-Modell.	106
6.2	Überzeugen und Begeistern – die innere Einstellung zählt!	108
6.2.1	(Un-)Veränderbare Welten reflektieren	108
6.2.2	Auf Positives fokussieren	109
6.2.3	Undogmatisch und kritisch-rational diskutieren	111
6.3	In der persönlichen Ansprache überzeugen	111
6.3.1	Merkmale des Senders – von wem lassen sich Menschen überzeugen und warum?	112
6.3.2	Merkmale der Nachricht – wodurch lassen sich Menschen überzeugen?	114
6.3.3	Merkmale des Empfängers – wer lässt sich (nicht) überzeugen?	116
6.4	Fazit	119
	Literatur	119

Teil I Multiplikatoren-Projekte zur Optimierung der Lehre: Kurzberichte

- 7 Entwicklung eines Lernzielkatalogs für das Fach Epidemiologie – Erfolgsgeschichte eines deutschlandweiten, multidisziplinären Konsensusprozesses** 125
Brigitte Strahwald, Ursula Schlipköter, Ulrich Mansmann und Eva Grill
- 8 Digital Humanities: Evaluieren – Implementieren – Multiplizieren** 127
Julian Schulz und Hubertus Kohle
Literatur 129
- 9 Impfmizin in der Lehre – aus Einzelteilen äußere Einheit und innere Abstimmung formen** 131
Jörg Schelling
- 10 Fächerpuzzle in der Tiermedizin** 133
Christina Beitz-Radzio, Hao Stoll und Thomas Göbel

Teil II Multiplikatoren-Projekte zur Neukonzeption von Lehrveranstaltungen und Förderung der Lehrkompetenz

- 11 Wider das Naturtalentprinzip – Einführung eines Lehrfortbildungsprogramms für die Lehreinsteiger*innen der Juristischen Fakultät** 137
Martin Heidebach und Christoph Krönke
Literatur 138
- 12 Lehre als interdisziplinäre Herausforderung** 139
Anke Werani und Christoph Draxler
- 13 Jurastudierende zum Lesen, Nachdenken und Sprechen bringen – das Tutorial „Wissenschaftlich reflektiertes Diskutieren“** 141
Christoph Krönke und Daniel Wolff

Teil III Multiplikatoren-Projekte zum Einsatz neuer didaktischer Methoden

- 14 Writing to Learn: Schreiben als Denkwerkzeug in der Lehre nutzen** 145
Teresa Gruber, Bärbel Harju, Sabrina Sontheimer und Tina Werner
- 15 GEOWiki@LMU – ein interaktives und interdisziplinäres E-Learning-Tool zur Vermittlung praxisnaher Lehrinhalte** 147
Donjá Aßbichler, Eileen Eckmeier, Miriam Dühnforth und Ulrich Küppers

16 Zahlen und Daten – Blended Learning für die Einbettung ägyptischer Denkmäler in ihren historischen Kontext	149
Julia Budka und Alexander Schütze	
Literatur	150
17 Möglichkeiten digital unterstützter Wissensvernetzung: Einsatz eines Lerntagebuchs als Seminarchronik in der Literaturwissenschaft	151
Waldemar Fromm und Laura Mokröhs	
18 Qualitätssicherung digitaler Lehrräume – Moodle als Lernplattform für Studierende sprach- und literaturwissenschaftlicher Fächer	153
Martina Liedke-Göbel und Matthias Springer	
Literatur	154
19 Digiseminar: Zum Einsatz digitaler Medien im Fach Philosophie	155
Jörg Noller und Thomas Buchheim	
20 Statistik motivieren durch Fallbeispiele: Ein innovatives E-Learning-Projekt	157
Michaela Coenen und Ursula Berger	
 Teil IV Multiplikatoren-Projekte zur Optimierung der Prüfungssituation	
21 SimPli-FiT (Simulationen mündlicher Prüfungen live – Fit durch individualisiertes Training) – ein Projekt zur Etablierung von Prüfungssimulationen	161
Anika Heiß, Anja McMillan, Anja Horn-Bochtler, Ahmed Messoudi und Kathrin Dethleffsen	
Literatur	163
22 Strategiekonzept zur erfolgreichen Bewältigung von Prüfungs- und Examenssituationen	165
Alexandra Stefan und Matthias Angstwurm	
Literatur	166
23 WellKom KomMeCuM – Implementierung eines longitudinalen Kommunikationscurriculums an der Medizinischen Fakultät der LMU München	167
Bärbel Otto und Alexander Benz	

Teil V Multiplikatoren-Projekte zur Verbesserung der Evaluation

24	Ansätze zur Evaluation und Verbesserung des Münchner Tutorenprogramms für Pädagog*innen	171
	Vera Wieser	
	Literatur	172
25	Einschätzungen des Pädagogikstudiums an der LMU durch ehemalige Studierende des Faches	173
	Thomas Eckert und Barbara Lindemann	
26	Lehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München – Einflussfaktoren für die Zufriedenheit der Studierenden an vier Fakultäten	175
	Alexander Haas und Michael Meyen	